

Hannover, den 27.3.2017

Arbeitsfreier Gedenktag
IG Metall befürwortet
1. September als Feiertag

Die IG Metall Hannover befürwortet die Einführung des Antikriegstags als neuen arbeitsfreien Feiertag in Niedersachsen und Norddeutschland.

Dirk Schulze, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Hannover: „Die IG Metall Hannover veranstaltet seit Jahrzehnten zum Antikriegstag am 1. September Gedenkveranstaltungen. Die Aufwertung dieses Gedenktags zum arbeitsfreien Feiertag ist das richtige Signal zur richtigen Zeit. Wir unterstützen diesen Vorschlag.“

Die IG Metall Hannover begeht jährlich gemeinsam mit der Landeshauptstadt Hannover den Antikriegstag auf dem Ehrenfriedhof am Nordufer des Maschsees. Einen wesentlichen Beitrag erbringt die IG Metall Jugend mit ihren kreativen Beiträgen. Auch deshalb erfreut sich die Veranstaltung in den letzten Jahren zunehmender Aufmerksamkeit. Weitere Informationen zu den Gedenkveranstaltungen in den letzten Jahren finden sie hier:

- <http://www.igmetall-hannover.de/jugend/meldung/antikriegstag-2016/>
- <http://www.igmetall-hannover.de/aktuelles/meldung/frieden-schaffen-ohne-waffen/>
- <http://www.igmetall-hannover.de/aktuelles/meldung/antikriegstag-2014/>
- <http://www.igmetall-hannover.de/aktuelles/meldung/gemeinsames-gedenken-zum-antikriegstag/>

Allgemeine Informationen zur Friedenarbeit der IG Metall Hannover finden Sie hier:

- <http://www.igmetall-hannover.de/kontakt/ueber-uns/friedensarbeit-in-hannover/>

Bereits am 1. September 1957 rief der Deutsche Gewerkschaftsbund unter dem Motto „Nie wieder Krieg“ zu Aktionen auf. 1966 beschloss der Bundeskongress des DGB „alles Erdenkliche zu unternehmen, damit des 1. September in würdiger Form als ein Tag des Bekenntnisses für Frieden und gegen Krieg gedacht wird.“ Diesem Beschluss fühlt sich die IG Metall Hannover verpflichtet.

Kontakt:

Sascha Dudzik
IG Metall Hannover
0511/120402-30
sascha.dudzik@igmetall.de
www.igmetall-hannover.de/presse/